

pen bei der Insel Lobau ins Marchfeld übersehen, und folgte selbst in einer Sänfte, im Begriffe Gran noch vor den Feinden zu erreichen. Aber bald wurden die Schmerzen der empfangenen Wunden unerträglich, die Symptome bedenklich. Man mußte eilen, sein nahes Schloß Marchegg zu erreichen. Er starb da am 4. Mai 1530. Der Salmhof all dort erinnert uns heutigen Tages noch an diesen biederen Helden.

Als im Jahre 1532 Michael Dglu mit seinen türkischen Schaaren durch Steiermark bis zu dem sogenannten Urlaubskreuz vor Mariazell (in den Gnadenort ist er nicht gekommen) und an die Enns kam, breitete sich von unsern besfreundeten Kriegern ein zahlreiches Kriegsheer über das Marchfeld aus, und Pfalzgraf Friedrich ging von diesem mit einer großen Schaar über die Donau.

Um das Jahr 1606 verwüstete der neugewählte Fürst Stephan Botskay von Siebenbürgen, nachdem er ganz Ober-Ungarn unter seine Bothmäßigkeit gebracht hatte, das Marchfeld.

Das Marchfeld mußte auch die herben Schicksale mit dem übrigen Österreich empfinden, die